

ANLAGE

Schaffung von Stellen im Nachtragsstellenplan 2021

Bauhof

Seit Beginn der Corona Pandemie ist festzustellen, dass sich viele neue Aufgaben auch für den Bauhof der Gemeinde ergeben haben. Es ist erforderlich, dass die Beschäftigten des Bauhofes zusätzlich mit der Umsetzung von Hygienekonzepten in den verschiedenen Bereichen der Verwaltung, der DGH's, der Kindergärten und der Schule beauftragt werden. Hier gilt es Beschilderungen anzubringen, Sperrungen vorzunehmen, Sitzungsräume umzuräumen, Desinfektionsmöglichkeiten aufzubauen und vieles mehr. Durch geänderte Verordnungen oder andere konkrete Anpassungsnotwendigkeiten, ist hier auch auf längere Sicht ständig mit neuen Aufgaben zu rechnen.

Auch kommt es in den letzten Jahren zu in immer kürzeren Abständen auftretenden Wetterereignissen (Starkregen, Stürme, Überschwemmungen). Die Wetterextreme führen zu kurzfristigen Arbeitsspitzen. Außerdem treten zum Beispiel in der Baumpflege und im Hochwasserschutz verstärkt Arbeiten auf, die dann auch zeitnah abgearbeitet werden müssen.

In der Folge müssen Routinearbeiten wie das Rasen Mähen oder die allgemeine Grünpflege unterbrochen werden. So kommt es zu erheblichen Arbeitsrückständen und Unzufriedenheit bei den Bürgern.

Diese zusätzlichen Tätigkeiten schwächen den Bauhof bei der Erledigung des normalen Arbeitsspektrums erheblich und sollten mit der Einrichtung zwei neuer Stellen behoben werden, die dann in der Rasenmäh und Grünpflege eingesetzt werden.

Durch eine Langzeiterkrankung muss der Bauhof einen sehr qualifizierten Mitarbeiter als Krankheitsvertretung in der Schule abstellen. Hier sollte ebenfalls eine Stelle neu eingerichtet werden, um eine verlässliche Betreuung der Schule, insbesondere auch unter Corona-Bedingungen, sicher zu stellen. Die Stelle ist mit einem kw- Vermerk zu versehen.

Bauamt

Seit einiger Zeit ist zu beobachten, dass sich die Fördermöglichkeiten für verschiedenste Bereiche stark vervielfältigt haben. Auf Grund der finanziellen Lage der Gemeinde auch in den folgenden Jahren werden Zuschüsse zu Maßnahmen weiterhin enorm wichtig bleiben. Nur so können die Verbesserungen in der Infrastruktur weitergeführt werden und der Ausbau z.B. im Bereich der Kinderbetreuung (Kita, Ganztagsbetreuung) vorangetrieben werden.

Ein erheblicher Zuwachs von Überwachungs- und Koordinierungsarbeiten ist aber auch für die neuen Baugebiete in Schladen, Hornburg und Gielde anzunehmen.

Die zur Zeit durchgeführten Projekte und Instandhaltungsaufgaben binden die beiden Fachkräfte bereits übermäßig. Es ist festzustellen, dass erhebliche Mehrstunden auflaufen und zum Teil auch Urlaub nicht zeitnah angetreten werden kann. Die durch die Einstellung der Bauingenieurin erhoffte Entlastung des Bautechnikers wurde durch ein erhöhtes Aufkommen von Baumaßnahmen nicht erreicht. Erfreulicherweise konnten aber lange hinausgeschobene Baumaßnahmen in Angriff genommen werden. Weitere Projekte können zur Zeit aber immer noch nicht umgesetzt werden.

Damit die Gemeinde auch weiterhin von Fördermitteln profitieren kann, die Baumaßnahmen gemäß Planung umgesetzt werden können und die neuen Baugebiete betreut werden können, ist es erforderlich eine weitere höherwertige Stelle in der Bauabwicklung/Bauplanung/Bautechnik zu schaffen.

Ordnungsamt

Wie bereits für den Bereich Bauhof dargestellt, hat auch insbesondere das Ordnungsamt im Rahmen der Corona Pandemie mit immer neuen Aufgaben zu kämpfen. Hier sind insbesondere folgende Tätigkeiten anzuführen:

- verlässliche Auskünfte an Bürger, Vereine und Verbände zu Fragen der wechselnden Corona Verordnungen
- Abstimmung mit anderen Behörden (Gesundheitsamt, Ordnungsamt des Landkreises, Polizei)
- ständige Überwachung der Einhaltung der Vorgaben der Verordnungen bzw. Allgemeinverfügungen (auch an Wochenenden)
- Erarbeitung von Hygienekonzepten und Beratung zur Erstellung von ebendiesen
- Beratung der anderen Fachbereiche z.B. Schule, Kita, Jugend, DGH- Nutzung
- Beratung der Asylbewerber zum Thema Einhaltung Corona- Regeln, Impfung usw.
- Vorbereitung und Begleitung von Impfkationen und Testungen
- zusätzliche Aufgaben im Bereich Feuerwehren in Bezug auf Corona

Gleichzeitig haben sich auch für den Bereich des Arbeitsschutzes der Beschäftigten (angesiedelt im Ordnungsamt) die Tätigkeiten durch die Pandemie stark ausgeweitet (Impfungen, Belehrungen). Hier sind auch die ständige Fortschreibung der Gefährdungsbeurteilungen und Hygienepläne zu nennen. Es handelt sich um einen ständig fortlaufenden Prozess, der für alle Bereiche der Gemeinde überwacht werden muss.

Das Ordnungsamt ist zur Zeit durch die Abwesenheit der stellvertretenden Fachbereichsleiterin zusätzlich geschwächt. Die Besetzung der befristeten Stelle konnte trotz erheblicher Anstrengungen nicht erfolgen. Grund waren der Fachkräftemangel und das Vorhandensein von guten unbefristeten Stellen auf dem Stellenmarkt.

Es wird deshalb vorgeschlagen, eine neue Stelle im Fachbereich III als Beamtenstelle einzurichten, um flexibel bei einer Besetzung reagieren zu können.

Kita- Angelegenheiten

Leider ist auch der Fachbereich I erheblich von der Aufgabenausweitung im Rahmen der Corona Pandemie betroffen. Es ist festzustellen, dass sich die Tätigkeiten in diesem Bereich dauerhaft vervielfältigt haben. Insbesondere die Aufgabenerledigung im Rahmen der Kita- Angelegenheit kann zur Zeit und in Zukunft mit dem vorhandenen Personal nicht zeitnah und zur Zufriedenheit von Eltern und Kita erfolgen. Die bisher in dem Bereich unterstützenden Kolleginnen haben zum Teil andere Aufgaben im Fachbereich I übernehmen müssen. Hier sind insbesondere die Beschaffung und Ausgabe von Masken, Tests und Desinfektions- und Reinigungsmitteln zu nennen. Aber auch die Beratung von Leitungen zur Umsetzung der Rahmenhygienekonzepte und die Testung von Beschäftigten und Kindern in den Einrichtungen sind dazu gekommen. Für die entsprechende Beantragung von Fördermitteln dazu sind ständig Meldungen und verschiedene Statistiken zu erstellen. Die fortlaufende

Information der Eltern kann zwar in Zukunft über die Kita- App erfolgen, aber diese Informationen müssen erstellt und gepflegt werden.

Die eventuell verhängten Quarantänemaßnahmen für einzelne Personen, Gruppen oder Kitas müssen begleitet und dokumentiert werden. Meldungen an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung müssen flankierend erfolgen.

Zusätzlich müssen die im neuen Jahr dazu kommenden Kapazitäten im Kindergartenbereich vorbereitet und begleitet werden. Auch der Umzug und die Etablierung des Hortes in der Werla- Schule binden bereits jetzt Kapazitäten im Fachbereich.

Es ist deshalb erforderlich, eine weitere Stelle im Fachbereich I zu schaffen.

Projektassistentin Kaiserpfalz Werla

Auf Grund eines Versehens, hatte der Kämmerer bei der Beschlussfassung und beim Druck des Haushaltes nicht den am 09.12.2020 übersandten korrigierten Stellenplan 2021 verwendet. Die Stelle war aber beschlossen und wird über die Fördermittel aus dem Asse-Fonds finanziert. Der Fehler ist erst bei der Erarbeitung des Nachtragsstellenplans ersichtlich geworden und die Stelle wurde nun wieder mit aufgenommen.